

# Der Mensch für mich alleine

## Die menschenleere Stadt

Von Freya-IsiKa

### Kapitel 2: Träume? Was sind Träume?

Träume...

Ein Wort was nur Menschen benutzen. Sie können ja träumen. Ich habe auch einen Traum. Den Menschen für mich alleine zu finden. Ich fragte aber zu erst sie als ich nicht wusste was Träume sind. "Träume... Träume sind das was sich die Menschen am meisten wünschen. Habe ich auch Träume?", fragte ich sie. "Natürlich hast du Träume. Jeder hat Träume!" Ich habe also auch Träume...

Sie sagte auch das Menschen andere Träume als wir haben. "Menschen haben andere Träume. Zum Beispiel... König zu sein oder die Liebe seines Lebens zu finden."

"Liebe?", fragte ich sie. "Was ist Liebe? Wen zwei Menschen mehr als Freundschaft für ein ander empfinden." Liebe.. Menschen und Liebe. Sie lieben die Technik und uns. Niemand anderen sonst. Gibt es noch andere Menschen? Wen ja wo? Wo nur?

"Liebt mich jemand?, fragte ich." Ja. Jeden wird von irgend jemanden gemöcht oder geliebt. "Ich frag mich nur wieso die Menschen dan uns kaufen. Aus Liebe? Kann man etwa Liebe erkaufen?"

Ich hatte zu viele neue Fragen. Ich lief weiter durch die Stadt. Da sah ich ihn. Er war ohne "Sie". Er hatte niemanden. War er alleine? Ich lief zu ihm hin. "Hallo.", sagte ich zu ihm. "Hallo^^", bekam ich von ihm zurück. Wir unterhielten uns. Ich stellte fest das er nett war. Er lebte in einem kleinem Haus. Nicht hier in der dreckigen Stadt. Nein. Auf dem Land. Erzählte er mir. Seine Eltern lebten in der Stadt. Er hatte sie gerade besucht.

Auch wenn er gelogen hätte. Ich hatte ihm alles geglaubt. Was war das? Liebe. Oder nur Freundschaft die ich für ihn empfand. Ich kannte ihn erst fünf Minuten. Aber es kam mir vor wie fünf Jahre. Als kanne ich ihn schon immer. Weil alles was er erzählte kam mir bekannt vor....

So das wars erst mal^^. Und nicht vergessen. Kommis^^!

Eure Freya-IsiKa

